

[2985.] **Dringende Bitte.**

Ungeachtet durch Circulare, Buchhändlerblätter und Listen, auf Rechnungsauszügen, auf jeder Factur und alle sonst nur mögliche Weise, seit 1 1/4 Jahr angezeigt wurde, daß die Firma meiner Verlags-handlung ganz einfach:

Friedrich Fleischer

und die meines Sohnes:

Carl Fr. Fleischer Sortimentbuchhandlung

ist, so kommen doch jetzt täglich zahlreiche Beweise, daß ein großer Theil der Herren Collegen dies durchaus ignorirt, beide Rechnungen mit einander vermischt und dadurch eine Menge zeitraubender und unangenehmer Störungen herbeigeführt werden.

Ich muß daher nochmals und zugleich im Namen meines Sohnes diejenigen, welche es angeht, auf das dringendste bitten, diesem Uebelstand ein Ende zu machen. Es ist ja der Gebrauch der richtigen Firma einer der ersten Grundsätze kaufmännischer Ordnung.

Leipzig, im Februar 1857.

Friedrich Fleischer.

Dringend gefl. Beachtung empfohlen!

[2986.]

Beim Remittiren bitten wir dringend die Firmen:

Wilhelm Schmid

J. Ludw. Schmid's Verlag

wohl zu unterscheiden, da beide gänzlich getrennten Geschäften und zwei verschiedenen Besitzern angehören.

Auf Conto des Unterzeichneten gehören **nur** die seinen Namen tragenden Artikel.

Nürnberg, im Febr. 1857.

Wilhelm Schmid.

[2987.] **Keine Nova mehr!**

Die Fluth von Nova, die hier zum Theil kein Publicum haben, veranlaßt mich, von jetzt an keine Nova unbedingt anzunehmen.

Eine Ausnahme machen diejenigen verehrl. Firmen, die speciell darum ersucht wurden, ebenso die österr. Handlungen.

Hermannstadt, 20. Februar 1857.

Jh. Steinhausen.

[2988.] Der Unterzeichnete bittet die Herren Verleger, ihm von größeren Werken, welche sich für Bibliotheken eignen, immer fünf bis sechs Exemplare sofort nach Erscheinen pro novitate zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Wien, im Februar 1857.

J. D. Sintenis,
k. k. Hofbuchhändler.

[2989.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn **Dr. J. Petzholdt.**

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[2990.] Die Vincent'sche Buchhandlung in Prenzlau ersucht die Herren Verleger von Werken über Anlage und Betrieb von Ziegeleien, über die Fabrikation von Drainröhren um gefl. Einsendung eines Exemplars.

[2991.] Wir erbitten uns von antiquarischen Verzeichnissen sofort nach Erscheinen je 4 Exemplare.

G. H. Veck'sche Buchhandlung
in Nordlingen.

[2992.] Die Herren Verleger deutscher Original-Romane namhafter Autoren, sowie von Werken der höheren Belletristik überhaupt, ersuchen wir um gef. Einsendung ihrer Neuigkeiten in facher Anzahl per Post und in 1-2 Ex. zur Fuhre. Wir sind in der Lage, beste Verwendung zusagen zu können.

Ergebenst

Dedenburg, im Febr. 1857.

Seyring & Hennicke.

[2993.] Die Buchhandlung **S. Filtich** in Hermannstadt ersucht um sofortige gefällige Einsendung per Post von Schulbüchern, betreffend die:

Weltgeschichte in biographischer Form.

Mit specieller Rücksicht auf Oesterreich, für evangelische Realschulen, behufs der Einführung.

Hermannstadt, 27. Januar 1857.

Buchhandl. **S. Filtich.**

[2994.] Wiederholt zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich seit Neujahr 1856 nur über Leipzig verkehre, und bitte für mich Bestimmtes an meinen dortigen Commissionär, Herrn **K. F. Köhler**, gelangen zu lassen.

Luxemburg, 19. Februar 1857.

B. Bück.

[2995.] **Offerte von Partie-Artikeln.**

Die Restauflagen einiger guten Verlags-Artikel sind en bloc oder in grösseren Partien billig abzugeben. Reflectirende erfahren das Nähere auf gefl. Anfragen sub A. Z. 20 durch die löbl. Exped. d. Bl.

[2996.] **Englische Buchbinderleinwand,**

das Stück zu 38 Ellen lang und 35 Ellen breit, liefere ich franco Leipzig, gewöhnliche Farben à 7^{1/2} baar. Ultramarin und Zinnober à 14^{1/2} baar; excl. Zoll.

Ich liefere nur ausgezeichnete Waare der ersten Fabriken Englands.

London.

Franz Thimm.

[2997.] **Clichés.**

Der in meinem Verlage jetzt vollständig erschienene I. Band der

Porträt-Galerie

(4^{1/2} ordin.)

umfaßt 1300 Porträts nebst biographischen Notizen. Durch die beigegebenen Register empfiehlt sich diese Sammlung denkwürdiger Persönlichkeiten der Gegenwart besonders auch zur Auswahl von Clichés, die ich von sämmtlichen darin enthaltenen Porträts zu mäßigen Preisen ablasse.

Leipzig.

J. J. Weber.

[2998.] **Bekanntmachung.**

Bei der heutigen 34. (der 2. im 9. Vereinsjahre) stattgefundenen Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| Actie Nr. 144. Die Geduldprobe, Delgemälde von Rechlin Sohn in Berlin; angekauft für | 85 ^{1/2} — R th . |
| " " 1428. Aus dem Erzgebirge, Delstizze in Goldrahmen von G. Meißner in Dresden; angekauft für | 12 = 20 = |
| " " 1060. Der Geburtstag der Großmutter, Delgemälde von D. Paszig in Nürnberg; angekauft für | 56 = 20 = |
| " " 1397. Das Innere einer niederländischen Kirche, Delgemälde von Emile de Cauwer in Brüssel; angekauft für | 34 = — = |
| " " 1492. Kreuzgang zu St. Paul in Barcellona, Aquarelle in Goldrahmen von G. F. Papperich in Dresden; angekauft für | 27 = 10 = |
| " " 768. Gewitterlandschaft, Delgemälde von A. Kessler in Düsseldorf; angekauft für | 90 = 20 = |
| " " 1481. Auferstehung, Delgemälde von Elise Wagner in Lyon; angekauft für | 85 = — = |
| " " 625. Die Unterberge in Bayern, Delgemälde von W. Knoll in Berlin; angekauft für | 51 = — = |
| " " 265. Schottisches Hochland, Delstizze in Goldrahmen von Robert Kummer in Dresden; angekauft für | 21 = 20 = |
| " " 272. Ruhende Istrianerinnen, Delgemälde von Jul. Beyde in Berlin; angekauft für | 90 = 20 = |
| " " 1216. Campagna zwischen Rom und Civitavecchia, Delgemälde von Aug. Reinhardt in Leipzig; angekauft für | 34 = — = |
| " " 1291. Marine, Delgemälde von F. Hildebrandt in Berlin; angekauft für | 56 = 20 = |
| " " 1243. Der Silhouettieur, Delgemälde von P. Koerle in München; angekauft für | 113 = 10 = |